

NDB-Artikel

Bendemann, Eduard *Friedrich* Gründer und Leiter der deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt, * 19.1.1874 Berlin, † 14.12.1923 Potsdam. (evangelisch)

Genealogie

V Gottfried (1839–82), Major, Ritter des Pour le mérite, S des →Eduard s. (1);

M Hedwig, T des hanseatischen Ministerresidenten in Berlin →Friedrich Krüger (1819–1889) und der Elisabeth Donnenberg (1831–89);

⊙ Berlin 1902 Irmgard (1874–1925), T des preußischen Handelsministers →Theodor von Möller (1840–1925) und der Eleon. Tiemann; 3 K.

Leben

Nach Studium und Assistentenjahren an der Technischen Hochschule Charlottenburg wurde B. dort Konstruktionsingenieur am Maschinenbaulabor. 1910-12 führte er im Aeronautischen Laboratorium der Gesellschaft für Flugtechnik in Lindenberg grundlegende Arbeiten über Luftschauben durch. Hier unternahm er auch Gleitflüge mit Karl Grulich, seinem Assistenten, späterem Konstrukteur und Flieger. Im Juni 1912 begründete B. die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin-Adlershof, in der die technischen Grundlagen für die deutsche Flugzeugindustrie geschaffen wurden. Von Oktober 1912 bis Januar 1913 fand unter seiner Leitung in Johannisthal der erste Kaiserpreis-Wettbewerb für den besten Motor statt. Er förderte die Entwicklung zahlreicher wertvoller Luftfahrt-Meßgeräte (z. B. Luftschauben-Meßnabe, Motorenprüfstand) und die Normung der industriellen Erzeugnisse. Auch im Reichsverkehrsministerium unterstützte er die wissenschaftliche Luftfahrt. Nach aktivem Kriegsdienst leitete er mit →Ludwig Prandtl den wissenschaftlichen Teil der Zeitschrift für Flugtechnik und Motorluftschiffahrt, des Organs der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt.

Werke

VDI-Zs. 56, 1912, S. 768, 1815, 57, 1913, S. 481, 916;

zahlreiche Veröff. in anderen Fachzss.

Literatur

W. Hoff, in: VDI-Zs. 68, 1924, S. 52;

A. Berson, in: Luftweg, 1924, S. 10;

P. Supf, Das Buch d. dt. Fluggesch., 2 Bde., 1935 (*P*);

DBJ V (Totenliste 1923, *L*).

Autor

Peter Supf

Empfohlene Zitierweise

, „Bendemann, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 37
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
